



Die Vindonissa Singers in der Badener Sebastianskapelle.

ZVG

BADEN Liebeslieder in der Sebastianskapelle

Am Konzert in der Badener Sebastianskapelle brillierten die Vindonissa Singers zuerst mit der gefühlvollen Interpretation von Meisterwerken aus der Feder von Lennon und McCartney. Nach dem komödiantischen «When I'm Sixty-Four» folgten Lovesongs wie «Michelle» und das melancholische «Yesterday». So eingestimmt, freute sich das Publikum über den Instrumentalteil des Duos Uncle Paul mit Rolf Züllig (Geige) und Max Peter (Gitarre). Sie entführten die Zuhörer in die mystische Welt der irischen Volksmusik. Bemerkenswert auch das Stück «Rosecarbury», eine Eigenkomposition von Rolf Züllig in irischem Stil. Weiter mit irischer Musik ging es im Schlussteil, mit wohlbekannten Chorliedern wie «Auld Lang Syne» oder «An Irish bles-

sing» sowie mit weniger berühmten, aber ebenso fesselnden Traditionals. Das einstündige Konzert wurde vom Publikum mit einem grossen Applaus verdankt. Mit der Rückkehr von Chorleiterin Kinga Misiak in ihre Heimat Polen suchen die Vindonissa Singers auf Anfang Mai einen neuen Dirigenten. Der gemischte Chor mit rund 40 Sängerinnen und Sängern verfügt über ein breites Repertoire, das klassische wie moderne Musik aber auch Musicals und internationale Volkslieder enthält. Auch neue Chormitglieder (vor allem im Bass und Tenor) sind willkommen. Probeabend: Jeweils Mittwoch in Windisch. Infos bei der Präsidentin: Ruth Weber Suter, 056 427 23 75 oder 076 527 04 30, webersuter@gmail.com, Homepage: www.vsw.ch.vu. (cro)